

Mäuse im Herbst und Winter

Bewegung ist ein wichtiges Ventil für unbeherrschte Kinder

Vorbemerkungen / Ziele

Im Sportverein treffen Betreuerinnen und Betreuer von Kindergruppen (4-10 Jahre) zunehmend auf Jungen und Mädchen, die häufig unbeherrscht reagieren. Beispielsweise ignorieren sie Anweisungen oder sind rücksichtslos gegenüber anderen. Bei den meist (zu) großen Kindergruppen bleibt ihnen kaum Zeit, die jeweiligen individuellen Ursachen eines solchen Verhaltens zu reflektieren, bzw. die Lebensgeschichten mit ihren Hintergründen zu verstehen, um auf die unterschiedlichen Erscheinungsformen umgehend zu reagieren. Darüber hinaus lassen sich die meisten (jüngeren) Kinder kaum kognitiv ansprechen! Oft ist es auch organisatorisch kaum möglich, gezielt und individuell in solchen Anforderungssituationen schnell zu handeln. Trotz dieser bekannten Grenzen bieten sich dennoch Möglichkeiten, auf solche Probleme einzugehen.

Zeit: Ca. 60 Minuten

Teilnehmer/innen: 5-6-jährige Jungen und Mädchen

Material/Geräte:

Für den Weg zur Höhle/Versteck:
Teppichfliesen, Zeitungen, Korken, Bierdeckel, Seilchen etc.

Für die Höhle:

Bodenmatten, kleine Kästen, Kastenteile, Fallschirm, Decken etc.

Ort: Sporthalle

Stundenverlauf/Inhalte

- = Inhalte
- = Organisation

EINSTIMMUNG

- Lied „Hier kommt die Maus“ (siehe Musikhinweis)
- Freies Bewegen, Tanzen



- Gespräch über das Leben der Mäuse im Herbst und Winter
- Sitzkreis
- Mehrere Mäusefamilien gründen sich: „Spitzmäuse“, „Blaumäuse“ etc.
- Aufteilung der Gruppe mit entsprechenden Puzzeln oder freie Zuordnung der Kinder, da die Anzahl der Kinder in den Kleingruppen durchaus unterschiedlich sein kann.

Absichten/Gedanken

- = Absichten/Gedanken
- = Hinweis

● Einstieg ins Thema; das allen bekannte Lied ist sehr motivierend und veranlasst die Kinder, sich mit Freude und Ausgelassenheit zu bewegen.

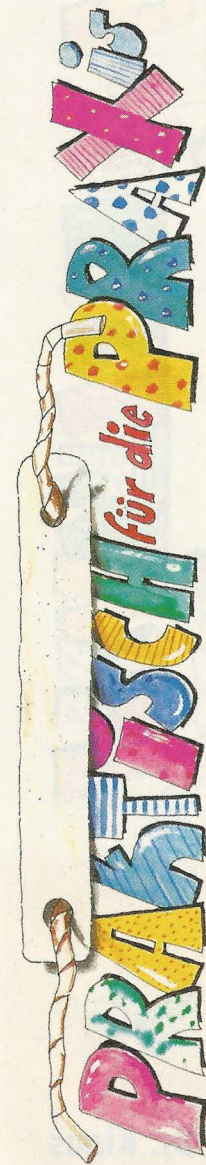
➤ Wenn Kinder aus der Gruppe dazu neigen, Anweisungen oder Aufgabenstellungen zu ignorieren ist es besonders wichtig, einen motivierenden Einstieg anzubieten, der den anfänglich starken Bewegungsdrang der Kinder berücksichtigt. Kinder können dieses Bedürfnis nach Bewegung nicht aufschieben. Ohne lange Erläuterungen des/der ÜL können sie ihre Lust auf Bewegung bei Ertönen der Musik ausleben.

● Sprachliche und gedankliche Auseinandersetzung mit dem Thema.

● Der/die ÜL sollte den Kindern deutlich vermitteln, dass sie in ihrer Kleingruppe im folgenden Teil der Stunde – ähnlich wie eine Mäusefamilie zusammenhält – gut zusammenarbeiten müssen.

**Bewegungs-
erziehung
im Klein-
kind- und
Vorschulalter**

11/99



SCHWERPUNKT

● Nüsse sammeln

Die ersten Wattewolken ziehen auf. Es droht der erste Schnee. Jetzt müssen möglichst schnell alle Nüsse eingesammelt werden.

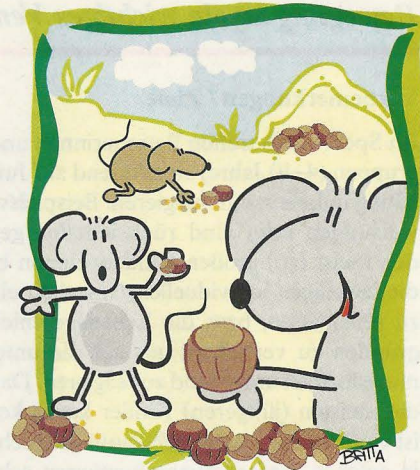
- Aus Zeitungspapier formen die Kinder Nüsse mit Händen/Füßen, oder sie haben heruntergefallene Eicheln bzw. Kastanien (große „Nüsse“) mitgebracht, die sie in den Mittelkreis legen.

● Transport der Nüsse in die Mäusehöhlen

Die „Mäuse“ bauen sich nunmehr in einem unwegsamem Gelände einen sicheren Transportweg mit Teppichfliesen, Seilchen und sonstigen Hilfsmitteln zu ihrer Höhle (möglichst wenig den Boden betreten!) und bringen dort ihre Nüsse in Sicherheit.

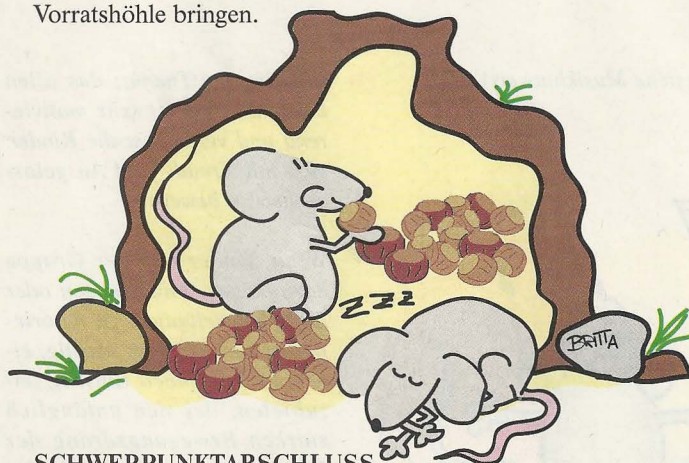
- Jede Mäusefamilie bekommt einen Platz in der Halle für ihre Höhle zugewiesen; ansonsten freier Aufbau durch die Kinder mit den vorhandenen Materialien.

- Soll das Spiel erschwert werden, dürfen die „Mäuse“ die Nüsse weder mit den Händen noch mit dem Mund zur Vorrathöhle bringen.



- Sollten einige Kinder dazu neigen, ihre Interessen auf Kosten anderer durchzusetzen (Vordrängeln; Moggeln; Schreien, wenn sie nicht beachtet werden) kann es hilfreich sein, sie in eine phantasievolle Geschichte einzubinden („nur gemeinsam können die Mäuse sich einen sicheren Weg bahnen und die Nüsse sicher zum Ziel bringen“). Mögliche Erklärungen für rücksichtslose Kinder:

Vielleicht ist ihr Verhalten ein Ergebnis ihres begrenzten Handlungsraums in ihrem Familienalltag und ihre Rücksichtslosigkeit ist eine Art Ausbrechen aus diesen Grenzen. Meist ist es aber ein Hinweis auf fehlendes Selbstbewusstsein. Ebenso oft ist es ein Zeichen von Angst vor dem Versagen.



SCHWERPUNKTABSCHLUSS

- Die „Mäuse“ spielen in ihrer Höhle mit ihren Nüssen; die „Mäuse“ der jeweiligen „Mäusefamilien“ bringen ihre eigenen Ideen ein.

- Großer Handlungsfreiraum für die Kinder

AUSKLANG

- Die Nüsse können symbolisch gemeinsam „verspeist“ werden. Die restlichen Nüsse bleiben im Versteck. Die „Mäuse“ beginnen ihren Winterschlaf, suchen sich ein gemütliches Plätzchen und spitzen ihre Ohren, welche Geräusche sie hören können.

- *Es können Umweltgeräusche sein oder auch Körpergeräusche, wie glucksender Magen, klopfendes Herz. Diese Erfahrungen werden in einem kurzen Abschlussgespräch erläutert.*

Musikhinweis: Stefan Raab, Hier kommt die Maus (Ariola München 1996)

Literatur: Klaus Balster: „Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen – Teil 1 – Praktische Hilfen für den Umgang mit Bewegungsmängeln und Verhaltensauffälligkeiten“. Duisburg 1998 (4. Auflage); Klaus Balster: „Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen – Teil 2 – Praktische Hilfen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungsentwicklung“. Duisburg 1998; Klaus Balster: „Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen – Teil 3 – Praktische Beobachtungshilfen zur Einschätzung und Förderung kindlichen Bewegungsverhaltens“. Duisburg 1999